

Ungewöhnlicher Service für Tierfreunde

Düren, den 24.02.12

Düren. Seit einem halben Jahr gibt es für Stadt und Kreis Düren bis in den Bereich Aachen und Heinsberg hinein ein Bestattungsunternehmen für Tiere. Das ungewöhnliche Angebot im Stadtgebiet unter dem Motto "Wir helfen, wenn Freunde gehen" spiegelt eine neu gewachsene Einstellung unserer Gesellschaft zum Umgang mit dem Tod geliebter Tiere wider, welches das Interesse von Bürgermeister Paul Larue weckte. Er informierte sich vor Ort bei Andrea Fackeldey, die diesen neuen Service bietet.



Bürgermeister Paul Larue informierte sich vor Ort über den neuen Service in der Stadt für Tierfreunde.

Andrea Fackeldey zeigte Paul Larue die Räume, in denen sie die Tierbesitzer empfängt und wo diese sich in Ruhe von ihrem Tier verabschieden können. In den Regalen stehen Urnen in verschiedenen Formen und Preisklassen, im Fenster zur Straße Särge in unterschiedlichen Größen. In den Vitrinen liegen Ketten mit Medaillons, in denen man Asche der gestorbenen und in einem deutschen Krematorium verbrannten Tiere aufbewahren kann.

Paul Larue interessierte besonders der soziale Aspekt im Umgang mit den trauernden Tierbesitzern. Andrea Fackeldey erläuterte ihm, dass sie Wert darauf legt, rund um die Uhr für Tierbesitzer erreichbar zu sein, deren Tier zu Hause oder beim Tierarzt gestorben ist. Viele haben bisher davon Gebrauch gemacht. Sie haben die Möglichkeit, ihr Tier verbrennen zu lassen, es im eigenen Garten oder auf einem Tierfriedhof zu beerdigen. Ganz nach Wunsch holt sie die Tiere ab, lässt den Tierbesitzern Raum zum Abschied nehmen,

hört zu, wenn sie sich mitteilen wollen. Als leidenschaftliche Hundebesitzerin und durch ihr Studium der Tierpsychologie weiß sie, wie wichtig Tiere dem Menschen sein können. Ihre Empfehlung an alle Tierbesitzer: Sich rechtzeitig überlegen, was man tut, wenn das Tier stirbt.